

|                  |  |               |
|------------------|--|---------------|
| Name:            | Lehrgang: Betriebssysteme                            | Datum:        |
| Arbeitsblatt Nr. | Windows Scripting Host: Das File System Object (FSO) | Seite 1 von 1 |

## VBScript und das Dateisystem

Der Zugriff auf das Dateisystem erfolgt durch das sogenannte **File System Object** -kurz: FSO. Dieses Objekt ist ein eigenständiges Objekt, das nicht im WSH sondern in der Datei **scrrun.dll** (befindet sich im Windows-System32 Ordner) implementiert ist.

■ In Kapitel 6 des Buches Scripting Host finden Sie eine Einführung in das FSO.

## Laufwerk für Laufwerk

Um das FSO verwenden zu können, müssen Sie zuerst eine Objektvariable erzeugen und anschließend mit dem Set-Befehl einen Bezug zum FSO herstellen.

Sehen Sie sich daher mit mir folgendes Beispiel an:

Die Objektvariablen **fso** erlaubt nach der Referenzierung mit **set** den Zugriff auf alle Eigenschaften und Objekte des FSO.

**Drives** stellt nun eine Auflistung (Collection) aller verfügbaren Laufwerke dar, die elementweise iteriert werden kann.

Wie auch Herr Weltner auf **Seite 204** schreibt, ist ein **Drive-Object** (nicht **Drives!**) eine gute Informationsquelle über ein Festplatten-Laufwerk (eigentlich eine Festplatten-Partition!).

Informationen können zu allen Laufwerkarten bezogen werden.

## Übung:

1. Erstellen Sie das obige VBScript **vBDrives.vbs** und testen Sie es.
2. Lesen Sie die Kapitel 6.1 bis 6.2.2 im Buch Scripting Host.
3. Ändern Sie das obige Script so ab, dass für **jedes** existierende Laufwerk eine eigene Messagebox dargestellt wird, die die nebenstehenden Informationen anzeigt. Speichern Sie das neue Script unter dem Namen **vBDrives2.vbs**.

Achtung: Mit der Eigenschaft **Drive.Isready** kann überprüft werden, ob ein Laufwerk bereit ist -denken Sie hieran wegen des Diskettelaufwerks. Sonst erhalten Sie einen Laufzeitfehler!

4. Erstellen Sie ein Script **vBDrives3.vbs**, welches alle Netzlaufwerke mit der lokalen Laufwerkbezeichnung und dem jeweiligen Share-Namen in einer MessageBox auflistet (siehe Beispiel). Verwenden Sie bei der MessageBox ein Symbol; z.B. das Informationssymbol.

```
'VBDrives.vbs
Option Explicit

'Objektvariable für FSO deklarieren
Dim fso

'Objekt erzeugen und Bezug zum FSO herstellen
Set fso = CreateObject("Scripting.FileSystemObject")

'Objektvariable für jeweils ein Element der Collection
Dim myDrive

'Variable für den String zur Ausgabe
Dim Liste

'Liste alle Laufwerke
for each myDrive in fso.Drives
    Liste=Liste & "Laufwerk " & myDrive & vbCrLf
next

MsgBox Liste,, "Alle gefundenen Laufwerke"
```

